

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 174. Montag, den 23. Juni 1823.

Nach einem Gewitter.

(Fragment.)

Warum schweift dein Blick hinaus in die dunkle Ferne der Zukunft, warum wähnst du hinter dem Nebelscheine der Zeit nur Bilder des Jammers und des Unglücks zu erblicken? Sagen dir nicht das Hoffnungsgrün der Flur und die duftreichen Kinder des Frühlings, die sanft rauschende Quelle des Thalgrunds, die an den moosigen Ufern dahinschäumt und der Gesang der Vögel im abendlich dämmernden Haine, daß, wie nach dem eisigen Greise des Jahres, dem rosigem Knaben gleich, der Frühling wiederkehrt, auch einst eine fröhlichere Zukunft den Schmerz der Gegenwart zu tilgen vermag? — Horch, wie der Donner über den eilenden Wolken hinrollt, wie das weithin verhallende Getös aus tiefer Felschlucht den einsamen Wanderer schreckt, — ein heißer Wind umspielt die goldenen Aehren, Blitze erhellen furchtbar die nächtliche Finsterniß des Tages und eine ängstliche Stille ruht über dem Gefilde. — Doch sieh, jetzt ist das Wetter verhallt, schon kehrt der Landmann aus seiner Hütte zurück, das dankende Auge zum Herrn der Natur gewendet; die ermattete Flur richtet sich, erquickt, empor, lieblicher Duft entsteigt den Blumentelchen,

fröhlicher schallt das Lied der Nachtigall und herrlicher denn je tritt aus dem schwarzen Schooße der Wolken die Sonne hervor, mit milden Strahlen auf der Erde zu ruhen. — Schönes Bild einer schönern Zukunft, möchtest du doch in den Stunden des Kummers und der Schwermuth vor meinen Blicken schweben und Trost senden in das gebrochene Herz. Möchtest du mich wie an den Wechsel der Zeit, so an den des Glücks erinnern, und mir eine heitre Zukunft in naher Ferne zeigen! —
Bo. —

Zweckmäßige Befestigung der Blitzableiter.

In Beziehung auf den Aufsatz in Nr. 170 des Leipziger Tageblattes.

Recht sehr verdient der würdige Herr Verfasser dieses Aufsatzes unsern Dank; denn er hat unsere Aufmerksamkeit auf eine Sache gelenkt, die in der That besprochen und näher untersucht zu werden verdient. Schon oft ist sie von sachkundigen Männern untersucht, und eben so oft die Bemerkung gemacht worden, daß der Blitz, da die Schienen des Blitzableiters an so vielen Orten durch metallene Krampen in dem Hause befestigt sind, viele Leiter in das Haus hinein

kenner
gratis
hrung
beizu-
eines
r und
onnte,
selben
eil ich
fläch-
ugen-
Die
te Ab-
it sich
ig.
3
ow,
4
ühl,
4
u.
uffie 7
7
10
3
ge 5
u.
504 7
u.
6
9
10
v.
2
u.
b. 5
pfe 5